

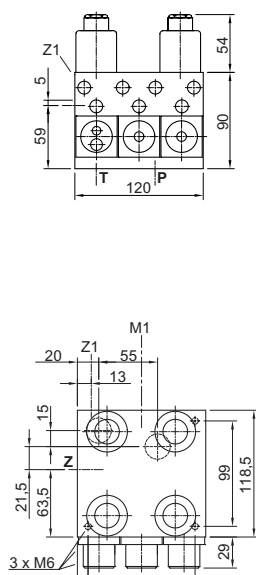


Einfache, genaue Einstellungen
Temperatur- und Druckkompensation
Magnetspulen mit Anschlusskabel
Manometer und Absperrhahn - angebaut
Selbstschließender Notablass

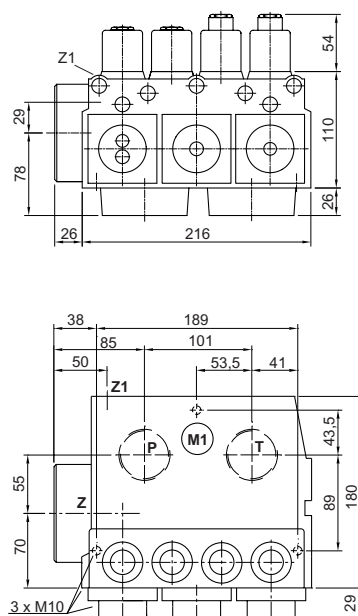
Selbstreinigende Steuerleitungs-Filter
Selbstreinigende Hauptleitungs-Filter (Z-T)
Eingebaute Geräuschkämpfung
70 HRC Rockwell gehärtete Bohrungsflächen
100% ED-Magnetspulen

Technische Daten:		3/4" EV	1 1/2" und 2" EV	2 1/2" EV
Durchflussmenge:	l/min	10 - 125	30 - 800	500 - 1530
Betriebsdruck:	bar	8 - 100	8 - 100	8 - 68
Betriebsdruck CSA:	bar	8 - 100	8 - 70	8 - 47
Platzdruck Z:	bar	575	505	340
Druckabfall P-Z:	bar	6	4	4
Gewicht:	kg	5	10	14
Ölviskosität:	(25-60) cSt. bei 40°C			
Spannung ~:	24 V/1,8 A; 42 V/1,0 A; 110 V/0,43 A; 230 V/0,18 A; 50/60 Hz			
Spannung =:	12 V/2,0 A; 24 V/1,1 A; 42 V/0,5 A; 48 V/0,6 A; 80 V/0,3 A; 110 V/0,25A; 196 V/0,14 A			
Max. Öltemperatur:	70°C			
Schutzart (~/=):	IP 68			

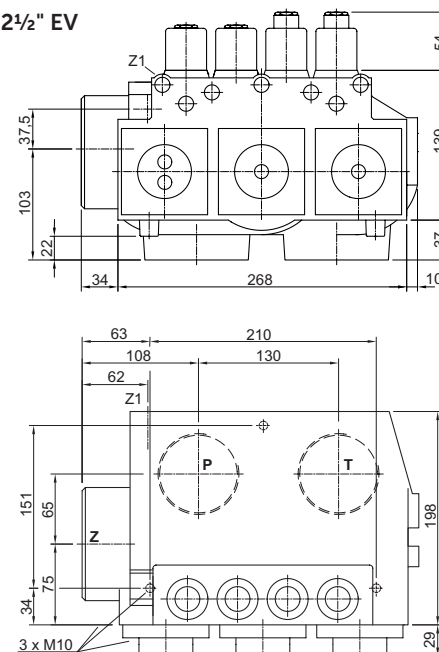
3/4" EV



1 1/2" & 2" EV



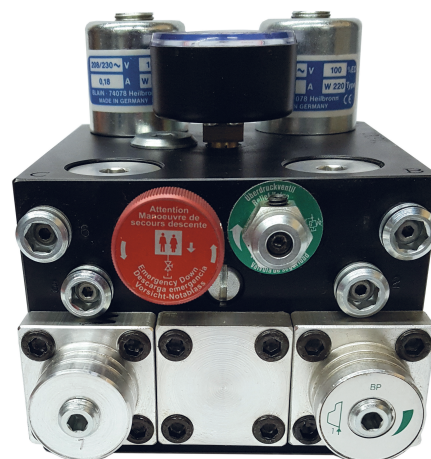
2 1/2" EV



Aufwärts Bis 0,16 m/s 1 Hubgeschwindigkeit.
Bis 0,4 m/s mit Überfahrt und Zurücksenken.
Das Anfahren und Halten sind sanft einstellbar.
Der Aufzug hält weich durch Funktion des Steuerblocks,
während die Pumpe durch ein Relais ca. 1 Sek. nachläuft.

Abwärts Bis 1 m/s je eine Voll- und Schleichgeschwindigkeit.
Alle Senkfunktionen sind sanft einstellbar.

USA Patent No. 4,601,366
Pats & Pats Pend: France, Germany,
Italy, Japan, Switzerland & U.K.



Blain Hydraulics GmbH Tel. +49 7131 28210
Pfaffenstrasse 1 Fax +49 7131 282199
74078 Heilbronn www.blain.de
Germany info@blain.de



GmbH

Entwicklung und Herstellung von qualitativ
hochwertigen Ventilen sowie
Sicherheitsbauteilen für Hydraulik-Aufzüge



Warnung: Neueinstellungen und Wartung dürfen nur durch qualifiziertes Aufzugspersonal durchgeführt werden. Nicht autorisierte Bedienung kann Verletzungen, tödliche Unfälle oder materielle Schäden zur Folge haben. Vor der Wartung innerer Teile ist sicherzustellen, dass die Zylinderleitung geschlossen ist, der elektrische Strom des Aufzuges abgeschaltet ist und der Druck im Ventil über das Notablassventil auf Null reduziert worden ist.

Einstellung AUF

Steuerblöcke sind bereits fertig eingestellt. Elektrische Funktion vor Einstellungsänderungen prüfen. Um zu prüfen, ob Magnetspule unter Spannung steht, 6-Kant-Mutter entfernen und Spule leicht abheben - Anziehungskraft spürbar.

Ausgangs-Einstellungen: Einst. **1 & 4** bündig mit Flansch. Evtl. noch bis zu zwei Umdrehungen in die eine oder andere Richtung notwendig. Einst. **2, 3 & 5** ganz hineindrehen, dann zwei Umdrehungen heraus. Evtl. ist noch eine Umdrehung in die eine oder andere Richtung notwendig.

1. Umlaufventil: Wenn die Pumpe bei unbeladenem Fahrkorb anläuft und Spule **A** unter Strom steht, soll der Fahrkorb noch 1 bis 2 Sekunden vor der Anfahrt stehen bleiben. Drossel **1**, 'hinein' (Uhrzeigersinn) bewirkt eine kürzere, 'heraus' eine längere Verzögerungszeit.

2. Anfahrt aufwärts: Bei laufender Pumpe und erregter Spule **A** (wie unter 1.) beschleunigt der Aufzug entsprechend der Drossel **2**. Drossel **2**, 'hinein' (Uhrzeigersinn) bewirkt eine weiche Anfahrt, 'heraus' eine harte Anfahrt.

5. Halt oben: In der Haltestelle wird die Spule **A** stromlos. Der Aufzug wird entsprechend der Drossel **5** anhalten, während der Pumpenmotor durch ein Relais ca. 1 Sek. nachläuft. 'Hinein' (Uhrzeigersinn) bewirkt ein weiches Halten, 'heraus' ein schnelleres Halten.

Alternative mit Überfahrt: Bei relativ hoher Geschwindigkeit wird der Aufzug die Haltestelle um einige Zentimeter überfahren. Beim Überfahren wird die Schleichfahrtschleife abwärts **D** erregt und der Aufzug senkt sich in die Haltestelle zurück.

S Überdruckventil: 'Hineindrehen' bewirkt einen höheren, 'herausdrehen' einen niedrigeren Maximaldruck. Nach dem 'Herausdrehen' Notablass **H** für einen Augenblick öffnen.

Prüfung des Überdruckventils: Absperrhahn bei laufender Pumpe nicht schlagartig schließen!

Einstellung AB

Steuerblöcke sind bereits fertig eingestellt. Elektrische Funktion vor Einstellungsänderungen prüfen. Um zu prüfen, ob Magnetspule unter Spannung steht, 6-Kant-Mutter entfernen und Spule leicht abheben - Anziehungskraft spürbar.

Ausgangs-Einstellungen: Einst. **7 & 9** bündig mit Flansch. Evtl. werden noch bis zu zwei Umdrehungen in die eine oder andere Richtung notwendig. Einst. **6 & 8** ganz hinein, dann 1,5 Umdrehung heraus. Evtl. ist noch 1 Umdrehung in die eine oder andere Richtung notwendig.

6. Anfahrt abwärts: Mit Spule **D** unter Strom beschleunigt der Aufzug entsprechend der Drossel **6** abwärts. 'Hinein' (Uhrzeigersinn) bewirkt eine weiche Anfahrt abwärts, 'heraus' eine härtere Anfahrt abwärts.

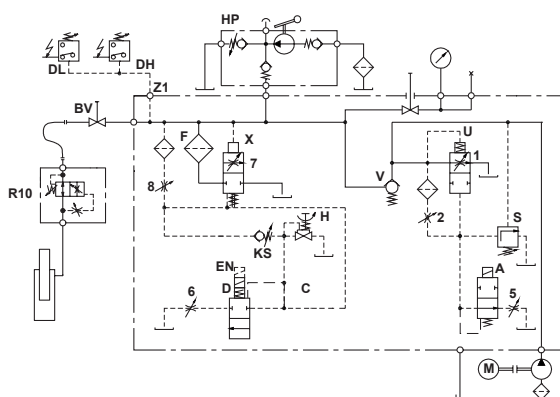
7. Senkgeschwindigkeit: Die höchste Senkgeschwindigkeit des Aufzuges ergibt sich entsprechend der Drossel **7**. 'Hinein' (Uhrzeigersinn) bewirkt eine langsamere, 'heraus' eine schnellere Senkgeschwindigkeit.

8. Abbremsung abwärts: Wird der Aufzug entsprechend der Drosseleinstellung **8** gestoppt.

Achtung: Nicht komplett schließen! Wird Einstellung **8** ganz geschlossen (im Uhrzeigersinn hereingedreht), kann der Aufzug unkontrolliert auf den Puffer fallen.

KS Kolbensicherung: Magnetventil **D** stromlos! Zur Einstellung die Konterschraube lösen. Anschließend durch das Hinein- (höherer Druck) oder Herausdrehen (niederer Druck) der Einstellschraube **K** einstellen. Mit **K** ganz hineingedreht, dann eine halbe Umdrehung zurück, soll der unbeladene Aufzug abwärts fahren, während Notablass **H** geöffnet ist. Bleibt der Aufzug noch stehen, so muss die Einstellschraube **K** herausgedreht werden bis der Aufzug gerade noch fährt, dann eine halbe Umdrehung herausdrehen, damit sich der Aufzug auch bei kaltem Öl absenken lässt. Konterschraube wieder sichern.

Hydraulisches Steuerschema



Elektrisches Schaltdiagramm

